

RS OGH 1986/5/22 7Ob594/86, 5Ob334/98y, 1Ob293/04a

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.05.1986

Norm

ZPO §502 Abs4 HII

ZPO §503 Z2 C2a

Rechtssatz

Durch Berücksichtigung eines urteilsfremden Sachverhaltes wird ein Verfahrensverstoß begangen, der derart schwerwiegend ist, daß er die Rechtssicherheit gefährden könnte.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 594/86
Entscheidungstext OGH 22.05.1986 7 Ob 594/86
Veröff: SZ 59/87
- 5 Ob 334/98y
Entscheidungstext OGH 12.01.1999 5 Ob 334/98y
Vgl
- 1 Ob 293/04a
Entscheidungstext OGH 15.03.2005 1 Ob 293/04a

Auch; Beisatz: Eine von der Revision gerügte Mängelhaftigkeit des Berufungsverfahrens liegt auch vor, wenn eine Tatsachenannahme nicht auf eine Ergänzung des Beweisverfahrens zurückzuführen ist, sondern ausschließlich auf eine unrichtige Wiedergabe erstinstanzlicher Feststellungen, wird doch eine Feststellung zu Grunde gelegt, die das Erstgericht gar nicht getroffen hat (so schon SZ 59/87). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0042760

Dokumentnummer

JJR_19860522_OGH0002_0070OB00594_8600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at